3. Der Adler, die Sau und die Katze.

2. Theilnehmer.

A. Erzähler.

B. Die Katze.

A. Einst baute sich der Vögel Königinn
Ein Nest auf einen Eichenbaum.
Die Katze fand im hohlen Stamme Raum,
Die Bache lagerte sich an die Wurzel hin.
Sie lebten nachbarlich und still; es war noch nie
Die Ruh' und Eintracht unterbrochen;
Doch falscher Argwohn störte sie;
Die Katze kam zum Adler hingekrochen
Und sprach; —

B. Hört! unsrer Kinder Tod,
Wo nicht der unsrige, (doch das zu unterscheiden,
Fällt Mutterherzen schwer) — scheint gar nicht zu vermeiden.
Ein guter Freund warnt in der Noth!
Seht nur, ich bitte, seht! wie wühlt die wilde Sau!
Sie gräbt und will den Baum gern aus der Wurzel heben.
Trau', schaue, wem? Wie muß ich arme Frau
An unsern Kindern das erleben!
Sobald die Eiche fällt, die schon beschädigt ist,
So seh' ich's, wie die Sau die lieben Kätzchen frißt,
Die ich verlass'nes Weib, wer weiß, wie lange,
Wer weiß, ob heute nicht zum letzten Mal umfange!

A. Nachdem sie dies gesagt, schleicht sie zur Bache hin.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910291115-0